

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **79 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

eine auch in der Westschweiz dokumentierte (ADATTE & RUMLEY 1984), ausgedehnte Regression das Vorrücken der Küstenlinie bis in den mittleren Ablagerungsbereich. Dabei kam es im trocken gelegten Schelfgebiet zu Erosions-, Dolomitierungs- und Verkarstungserscheinungen. Mit dem Einsetzen der Sedimentation der Vitznau-Mergel im untersten Valanginian endete die Progradation der Karbonatplattform, und eine transgressive Phase rückte die Küste wieder landwärts gegen NNW. Turbiditische Feinsandschüttungen im oberen Teil der Vitznau-Mergel dokumentieren im mittleren Ablagerungsbereich bereits wieder eine Aussenschelf-Sedimentation.

Beiträge zur klimatischen Entwicklung sowie Betrachtungen über die Herkunft des terrigenen Detritus ergänzen die paläogeographische Rekonstruktion des Schelfes. Vergleiche mit rezenten Schelfmeeren ergaben eine gute Übereinstimmung mit dem nordwestaustralischen Sahul-Schelf.

## RÉSUMÉ

Le Crétacé basal de l'Helvétique en Suisse centrale et orientale a été étudié sous l'aspect du faciès. Avec les résultats de la minéralogie des argiles et de la pétrographie sédimentaire (BURGER 1982), cela a mené à une reconstruction paléogéographique du shelf. Cette reconstruction, basée sur l'analyse de 33 profils lithologiques est présentée dans six cartes paléogéographiques.

Les formations de l'Öhrli et de Palfris (Berriasien) se remplacent latéralement et elles sont superposées par les Marnes de Vitznau (Valanginian basal).

Le shelf est divisé en trois zones de sédimentation qui s'étendent à peu près parallèlement à la côte. Chacune de ces zones est caractérisée par son propre développement sédimentologique. Cette circonstance ainsi que l'existence de brèches aux bords des zones de sédimentation nous suggèrent des flexures ou des failles listriques.

Au cours du Berriasien la plate-forme carbonatée s'est avancée vers le SSE d'au moins 15–20 km. Vers la fin du Berriasien, une vaste régression, également documentée en Suisse occidentale (ADATTE & RUMLEY 1984) a fait avancer la côte jusqu'à la zone moyenne. Dans les régions septentrionales asséchées du shelf cela a conduit à l'érosion, à la dolomitisation et à la formation de karst.

Le début du Valanginian est marqué par une période transgressive. La côte se déplace vers le nord. Des séquences sableuses turbiditiques dans la partie supérieure des Marnes de Vitznau indiquent un milieu plus profond dans la zone de sédimentation moyenne.

Des contributions au développement climatique et à l'origine des composants détritiques terrigènes complètent la reconstruction paléogéographique. Des comparaisons avec des shelves récents ont donné une bonne conformité entre le shelf Helvétique du Crétacé basal et le Sahul-shelf en Australie.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung . . . . .	563
2. Stratigraphische und tektonische Übersicht . . . . .	565
2.1 Lithostratigraphische und biostratigraphische Gliederung . . . . .	565
2.2 Palfris-Formation und Öhrli-Formation . . . . .	567
2.3 Vitznau-Mergel . . . . .	570
3. Fazielle Bearbeitung . . . . .	571
3.1 Methodisches . . . . .	571
3.2 Definition der Mikrofazies-Typen . . . . .	572
3.3 Schelfgliederung aufgrund fazieller Merkmale . . . . .	574
3.4 Ausgewählte Beispiele von faziell bearbeiteten Detailprofilen . . . . .	577
4. Paläogeographische und sedimentologische Entwicklung des Schelfs . . . . .	578
4.1 Schelfentwicklung während des Berriasian . . . . .	578
4.2 Änderung der Sedimentationsbedingungen im Übergang Berriasian/Valanginian . . . . .	595
4.3 Schelfentwicklung während des frühesten Valanginian . . . . .	598
5. Vergleichsmöglichkeit mit rezenten und kretazischen Schelfmeeren . . . . .	603
6. Herkunft und Charakteristik des terrigenen Detritus . . . . .	604
6.1 Schwankungen in der Detritus-Anlieferung . . . . .	604
6.2 Mögliche Liefergebiete des terrigenen Detritus . . . . .	605
Anhang (Profilverzeichnis) . . . . .	607